

# Jagdlieder

für vierstimmigen Männerchor und vier Waldhörner ad lib.

Robert Schumann op. 137

## 1 Zur hohen Jagd

**Sehr lebhaft**

Tenor I  
Tenor II  
Baß I  
Baß II

Waldhorn in D I  
Waldhorn in D II  
Waldhorn in D III  
Waldhorn in D IV (IV = Ventilhorn)

1. Frisch auf zum fröhlichen Ja - gen, ihr Jä - - ger  
2. Gott gab uns die - - se Er - de, mit al - - lem  
3. Er gab uns Son - ne und Re - gen, und Mut ins  
4. Drum auf, es le - be das Ja - gen, dies ste - te Ge -

10  
auf zur Pirsch! Wir wol - len den Hirsch er - ja - gen, den ed - - len ro - ten Hirsch. Der Tag steigt  
was dar - auf. Er lehrt uns Wil - des - fähr - te, schenkt uns den Büch - sen - lauf, und gab uns kla - re  
Herz hin - ein, der Wind muss sich be - we - gen, die Vö - gel müs - sen schrein. Das Jahr muss  
witter der Welt! Die Trau - ri - gen mö - gen sich pla - gen, der Filz mag trach - ten nach Geld! Wir seh'n am

21

8 auf in Fri-sche, der Hirsch kehrt heim vom Feld; frisch auf denn ins Ge-bü-sche, wo er den Wechsel  
8 Au-gen und fe-ste Hand da-zu. Nun sprecht, was sollt das taugen, blieb es in trä-ger  
kommen, schwinden und al-les hat sein Muss, das al-les zu ver-binden, 4. be-  
A-bend und Mor-gen nach rüst'gen Tha-ten hin-aus, Weib, Kin-der, Schul-den und Sorgen, be-hü-te Gott zu

32

8 hält, frisch auf denn ins Ge-bü-sche, wo er den Wechsel hält, wo  
3. das al-les zu ver-bin-den, Ruh, nun sprecht, was sollt das tau-gen, blieb es in trä-ger Ruh, blieb'  
8 4. Weib, Kin-der, Schulden, brauchts Jägers Gruss und Schuss, das al-les zu ver-bin-den, brauchts Gruss und Schuss, brauchts  
hü-te  
Haus, Weib, Kin-der, Schulden, Sor-gen, be-hü-te Gott zu Haus, be-

42

8 er den Wech-sel hält!  
8 es in trä-ger Ruh!  
Jä-gers Gruss und Schuss!  
hü-te Gott zu Haus!

# 2 Habet acht!

Nicht schnell

Tenor I  
1. Ha - bet acht, auf der Jagd! Man - cher ist zu

Tenor II  
2. Ha - bet acht, auf der Jagd! Rasch ist noch nicht

Baß I  
3. Ha - bet acht, auf der Jagd! Des ge - schoss - nen

Baß II  
4. Gu - te Nacht, wer voll - bracht! Bei des Man - nes

Waldhorn in D I  
II

Waldhorn III in C

Waldhorn IV in D  
(Ventilhorn)



6

Grund ge - gan - gen, weil der Nach - bar ver - n... und ein Lauf ist los ge - gan -

un - be - son - nen, bli - nde Has - nie ge - won - ne... l... ge - zielt ist ganz zer - ron -

Ka - me - ra - den den - ke... jetzt beim La - den... fe Gott dem Ka - me - ra -

schönstem Dran - ge, bei der... dem Klan - ge... ihn rasch des To - des Schlan -



12

gen! ... Ha - bet acht, a... der Jagd!

nen. Ha - bet acht, a... der Jagd, ha - bet acht, auf der Jagd!

den, der voll - bracht! Gu - te Nacht, der voll - bracht! Gu - te Nacht, gu - te Nacht!

ge! Gu - te Nacht, wer voll - bracht, gu - te Nacht, wer voll - bracht, wer voll - bracht!

# 3 Jagdmorgen

Frisch

Tenor I  
 Tenor II  
 Baß I  
 Baß II

1. O fri - scher Mor - gen, fri - scher Mut, wie will ich eu - er ge - den - ken! Wer  
 2. Der Mor - gen löscht die Ster - ne aus, er - wirft mit Wind die Bäu - me; ich  
 3. Und kla - rer, frei - er wird der Drang, je mehr der Tag sich lich - tet, der

Waldhorn in E I  
 Waldhorn III in D  
 Waldhorn IV in E (Ventilhorn)

# Leseprobe

5

weiss, wird mir ein sol - ches Gut der Him - mel noch - schenken. Da - heim die Mei - nen treu und  
 tret' aus dunklem Jä - ger - haus, ver - trete die - ses Jä - ger - haus. Es saugt der Mund die fri - sche  
 Vo - gel auch versucht Ge - sang, so - wie die Vö - gel. Herr Gott, in dei - nem

1. Da - heim die



10

lieb, in ihm die re - ge Le - bens - kraft, und ü - ber die fri - scher  
 Luft, die Brust schlingt her - ben Wa - des - duft, es hofft das Herz, wo - weiss ich, die Brust schlingt  
 (3) dei - nem grossen Haus, wie schwer mag's sein, wie leicht sieht's aus, hab Dank für Jagd und Atmen!  
 grossen Haus, wie schwer mag's sein, wie leicht sieht's aus, hab Dank für Jagd und Atmen, wie die schwer mag's

# Sample page